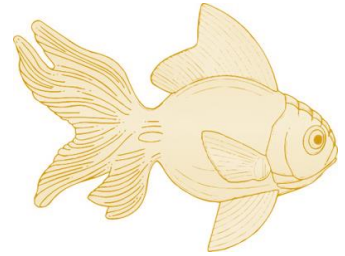


Die tödliche Krankheit

von Julius V. und Celina B.



Es war einmal ein König, der hatte drei Töchter und eine Frau.

Die jüngste Königstochter wurde bald schrecklich krank, weil eine böse Hexe sie vergiftet hatte. Die Hexe hinterließ nach drei Tagen ein goldenes Kästchen vor der Tür des Königreichs, darin war ein Brief von der bösen Hexe. Am nächsten Morgen wollte die Königin gute Kräuter für ihre kranke Tochter suchen.

Sie erschrak, als sie das Kästchen sah. Sie guckte verwundert hinein und las den Brief laut vor: „Liebe Königstochter, wenn du wieder gesund werden möchtest, musst du drei vergoldete Fische finden und sie essen. Teile sie mit deiner Familie. Deine böse Hexe.“ Die Königin drehte um, um in das Kämmerchen von ihrer kranken Tochter zu gehen. In der Kammer angekommen zeigte sie ihr das Kästchen mit dem Brief. Leise las sie den Brief und erschrak, sie musste weinen.

„Mutter, Mutter, sag meinen Schwestern, dass sie die drei Fische suchen sollen“, erwiderte sie. Die Mutter ging zu ihren anderen Töchtern, die sich sofort auf den Weg machten. Sie gingen durch den Wald zum Bach und suchten die vergoldeten Fische. Zum Glück fanden sie sie sofort und gingen nach Hause. Zum Abendessen gab es vergoldete Fische für alle. Die Fische schmeckten vorzüglich. Als alles aufgeessen war, wurde sie ganz schnell wieder gesund. Die ganze Familie feierte ein großes Fest, weil die jüngste Königstochter wieder gesund war.

Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.

